

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 10: Sanierungen = Réorganisations = Reorganizations

Rubrik: Tagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER ARCHITEXT PLANT

MIT 8306 BRÜTISELLEN
KOLB'S SPINDELNORM EISENTREPE TEL. (01) 833 11 19

DER BAUHERR RECHNET
 MIT MUSTERSCHUTZ
 IN 12 MUSTERTYPEN
 DESIGNO. KOLB ARCH.

**Für: Wohn- und Bürobauten
 Umbauten und Einfamilienhäuser**

Schalldämmfolie auf Mineralstoffbasis

Bei den Bemühungen um Lärmschutzmaßnahmen ist es vorteilhaft, den Lärm möglichst an der Quelle zu bekämpfen. Eine Lösung hierzu kann die neue Lärmschutzfolie Optiduuu sein. Sie wird auf Mineralstoffbasis in Dicken von 1,6 bis 2,2 mm hergestellt und hat ein Flächengewicht von 3,5 bis 5 kg/m². Die Folie bringt eine mittlere Luftschalldämmung von 25 bis 29 dB. Weitere Eigenschaften sind: Formbeständigkeit bei Hitze, Ölbeständigkeit, Möglichkeit der Heiß- und Kaltverklebung. Im Brandfalle ist die Folie selbstverlöschend, und die armierte Ausführung hält auch starken Reißbeanspruchungen stand.

Die in Grau, Grün und Orange erhältliche Folie wird für Schallschutzvorhänge, zur Einkapselung lärmintensiver Maschinen, zur Auskleidung von Kabinen, für Maschinenverkleidungen sowie für die Beschichtung von Trennwänden und Türen verwendet. Lieferant: Hartmann & Co AG, Abteilung Lärmbekämpfung, 2500 Biel.

Neue Möglichkeiten für Holz: Elpa-Platten auf Sperrholzbasis für die Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden

Holzarten und Aussehen
 Die Firma Schmid unterhält in Buchs SG ein umfangreiches Importlager für die acht Typen von Elpa-Platten der Holzarten Douglas Fir und Western Red Cedar. Die charakteristische Oberflächenstruktur der Elpa-Platten wird durch eine Spezialbearbeitung erreicht: Die weichen Fasern werden herausgebürstet, und das härtere Winterholz tritt dadurch reliefartig hervor. Elpa-Platten gibt es auch in rauhgesägter Ausführung. Elpa-Platten passen zu jeder Einrichtung und sind mit allen erdenklichen Werkstoffen kombinierbar. Auch mit Lasurfarben behandelte Platten (wichtig für Außenanwendung und in Feuchträumen) behalten die typische Holzmaserung.

Normmaße
 Elpa-Platten gibt es in drei Standardlängen von 244, 275 und 305 cm mit je einer Deckbreite von 122 cm (effektive Breite: 123 cm). Sie sind in Stärken von 8 bis 16 mm erhältlich.

Vorteile
 Die genormten Elemente ermöglichen eine rationelle Montage. Dadurch lassen sich Arbeitskräfte und Verlegekosten sparen. Elpa-Platten bieten eine echte Alternative auch zu fraglichen Imitationsprodukten, die kaum preisgünstiger sind, sowie zu anderen, weniger umweltfreundlichen Baustoffen. Elpa-Platten sind mehrfach und kreuzweise verleimt. Das macht sie stabil und sorgt für ein ausgezeichnetes statisches Verhalten: Ein Verziehen ist ausgeschlossen. Elpa-Platten bleiben auch ohne besondere Behandlung während Jahrzehnten schön.

Massivtäfer von hoher Qualität (Douglas und Western Red Cedar) ist rar, kostspieliger und montage-mäßig aufwendiger als Elpa-Platten.

Montage

Elpa-Platten können beim Innenausbau ohne zusätzliche Behandlung montiert werden. Für die Montage ist normales Handwerkszeug ausreichend. Sie sind einfach und sauber zu schneiden, ohne daß brechende oder ausreißende Kanten zu befürchten sind. Zum Nageln ist kein Vorbohren erforderlich. Die Nägel sind leicht und ohne Gefahr des Splitters einzuschlagen. Bei Außenanwendung empfiehlt sich eine Befestigung auf Lattenrosten im Abstand von etwa 60 cm. Bei Innenanwendung bestehen zwei Möglichkeiten: Lattenroste wie Außenanwendung oder bei trockenen, ebenen Flächen direkte Montage auf die Wand mit Einkomponentenkleber. W. Schmid & Co., Elpa-Platten, 8802 Kilchberg.

Tagung

Studientagung: Architekt und Bauphysik

Die SIA-Fachgruppe für Architektur führt am 27. November 1975 im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes der ETH in Zürich eine Tagung über Architekt und Bauphysik durch. Durch die Energiekrise, den angestiegenen Verkehr, die dichte Überbauung und die Umweltprobleme haben diese Fragen gewaltig an Bedeutung gewonnen.

9.30 Uhr, Hans Bremi: Begrüßung. Dr. Peter Trautvetter, Anwalt, Zürich: Haftung und Verantwortung. Professor Hans von Escher, HTL Brugg-Windisch: Was umfaßt Bauphysik? Professor Karl Hintermann, HTL Brugg-Windisch: Grundlagen des Schallschutzes. Professor Anselm Lauber, Empa, Dübendorf: Konkrete Fälle der Schallsolation. Professor Hans von Escher: Wirtschaftliche Dimensionierung einer Wärmedämmschicht. Ralph Saggelsdorff, Empa, Dübendorf: Sommerlicher Wärmeschutz. Professor Karl Hintermann: Beurteilung von Wandkonstruktionen bezüglich instationärer Vorgänge. Ralph Saggelsdorff: Diffusionsvorgänge. Theo Huggenberger, Architekt, Zürich: Einfluß auf den Entwurf. Fragenbeantwortung durch die Referenten. Professor Walter Winkler, HTL Brugg-Windisch: Gedanken zur Beziehung zwischen Mensch und Technik. 17.15 Uhr: Schluß der Tagung. Anmeldung bis 10. November 1975 an Architekturbüro Hans Bremi, Stadthausstraße 39, 8400 Winterthur. Tagungsbeitrag: 35 Franken für FGA-Mitglieder, 45 Franken für SIA-Mitglieder, 70 Franken für Nichtmitglieder, 10 Franken für Studenten. In diesem Preis inbegriffen sind die Tagungsunterlagen. Auskunft erteilt das Architekturbüro Hans Bremi, Tel. (052) 23 17 51.

Wahli Türen
Gute Türen

wahli türen

Wahli + Cie AG
 Türenfabrik
 3063 Papiermühle/Bern
 Worblentalstrasse 32
 Telefon 031 / 58 22 11